



Energie-Leitbild Aulendorf

Geprägt von einer wechselvollen und traditionsreichen Geschichte präsentiert sich Aulendorf inmitten der Ferienregion Oberschwaben – eingebettet im Vor- alpengebiet zwischen Donau und Bodensee mit knapp 10.000 Einwohnern.

Umgeben von einer reizvollen Landschaft bietet die Stadt Aulendorf ursprüngliche Natur für Radler und Wanderer entlang der Oberschwäbischen Barockstraße und der Schwäbischen Bäderstraße. Als überregionaler Klinikstandort für Rehabilitationsmaßnahmen und als Kneippkurort hat sich die Stadt vor allem der Gesundheit gewidmet.

Um diese Einzigartigkeit zu bewahren wird die Stadt Aulendorf ein nachhaltiges energetisches Leitbild verfolgen. Dieses Leitbild unterliegt einer ständigen Selbstkontrolle und wird bei Bedarf ergänzt.

Ziele der Energiepolitik

1. Die Stadt Aulendorf verhält sich energetisch vorbildlich und animiert die Öffentlichkeit durch aktive Kommunikation ebenfalls zu energiebewusstem Handeln. Für die kommunalen Gebäude und Anlagen bedeutet dies, dass sowohl im Altbau wie im Neubau moderne energieeffiziente Technologien eingesetzt werden.
2. Aulendorf wird seinen CO₂-Ausstoß nachhaltig senken sowie den Anteil der regenerativen Strom- und Wärmeerzeugung erhöhen und setzt sich folgende Ziele:

Jahr	Klima	Erneuerbare Energien		Energieeffizienz			Gebäude- sanierung
	Treibhausgase (Basisjahr 1990)	Anteil Strom	Anteil Wärme	Primär- energie	Stromver- brauch	Wärme- verbrauch	
2020	> -40%	> 35%	> 15%	> -30%	> -10%	> -10%	Sanierungs- rate von 1% auf > 2% pro Jahr steigern
2030	> -55%	> 50%	> 25%	> -35%	> -15%	> -25%	
2040	> -70%	> 65%	> 35%	> -40%	> -20%	> -45%	
2050	> -80-95%	> 80%	> 50%	> -50%	> -25%	> -66%	

3. Bei Neu- bzw. Ersatzbeschaffungen ist der Energieverbrauch wesentliches Merkmal. Grundsätzlich werden CO₂-neutrale Verbraucher bevorzugt. Die Stadt wendet deshalb den Leitfaden für wirksamen Klimaschutz und wirtschaftliches Bauen und die Beschaffungsrichtlinie für einen klimafreundlichen und nachhaltigen Beschaffungsprozess an.
4. Die Stadt Aulendorf wendet für ihre Gebäude das Gesetz zur Nutzung erneuerbarer Wärmeenergie in Baden Württemberg (Erneuerbare-Wärme-Gesetz) bei Sanierungen und Neubauten sinngemäß an.
5. Bei der Entwicklung von Bauflächen ist auf einen schonenden Umgang mit der Natur und der Umwelt zu achten. Die Reaktivierung von Brachflächen sowie die Nachverdichtung im Innenbereich haben Vorrang gegenüber der Inanspruchnahme von unbebauten Grundstücken im Außenbereich.
6. Für mehr Wohn- und Arbeitsqualität und eine saubere Umwelt soll bei zukünftigen Baugebieten das ökologische Bauen im Vordergrund stehen.
7. In der ländlichen Struktur wird der Individualverkehr immer eine bedeutende Rolle spielen. Durch eine moderne Verkehrsleitplanung sollen die motorisierten Verkehrsströme zum einen reduziert und zum anderen gleichzeitig flüssiger gestaltet werden.

Zum motorisierten Individualverkehr bildet der Umweltverbund mit ÖPNV sowie großzügige Rad- und Fußgängerwege eine wertvolle und zu fördernde Alternative. Die Ziele und Maßnahmen werden im Mobilitäts- und Verkehrskonzept bestimmt.

Die Förderung umweltfreundlicher Mobilität (zu Fuß, per Rad und E-Bike) ist ein wichtiger Baustein auf dem Weg zu einer nachhaltigen Stadt.

8. Die Steigerung der Erzeugung regenerativer Energien wird durch die Bereitschaft, die zur Verfügung stehenden Flächen zu vermieten, unterstützt.
9. Die Ziele des Leitbildes werden im Rahmen der Rezertifizierung des European Energy Award® kontrolliert und gegebenenfalls angepasst.

Aulendorf, 27.06.2016